



Genosse Christoph, überleitungsverantwortlicher der Technologie; Genosse Dr. Erler, Auftragsleiter; Genossin Reinhardt, Direktor für Technik, und Genossin Flügel, Gehäusekonstrukteur, aus dem VEB Fernsehgerätekwerk Staßfurt verfolgen im Prüffeld des Betriebes aufmerksam die von Genossin Werner durchzuführenden Prüfvorgänge (v. l. n. r.).

Foto:Jahr

treiben. Dabei ließ sich die Parteileitung davon leiten, daß von der qualitätsgerechten und rechtzeitigen Lieferung bestimmter Bauelemente in entscheidendem Maße die termingemäße Überleitung des „Luxomat 110“ abhängt. Um die Arbeit mit dem Plan Wissenschaft und Technik weiter zu verbessern, ist heute neben einer gut entwickelten Arbeit der Überleitungskollektive auch die Parteikontrolle über wich-

tige Themen straff organisiert. Diese Kontrolle beginnt bereits bei der Festlegung von Themen, die im Plan Wissenschaft und Technik aufgenommen werden sollen. Dabei achtet die Parteileitung darauf, daß nur solche Themen aufgenommen werden, die den Produktionsprozeß auf der Grundlage neuester wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse weiter verbessern helfen und zur Entwicklung moderner Fernseh-

## Leserbrief® «

Wir mußten zur Schichtarbeit übergehen. Es kam also darauf an, die Kolleginnen und Kollegen von der Notwendigkeit der Schichtarbeit zu überzeugen. Das war nicht einfach, denn rund 70 Prozent unserer Belegschaft sind Frauen. Mit Hilfe d'rer Kreisleitung haben wir in Leitungssitzungen der Partei und in einem zeitweiligen Parteiaktiv dieses Problem gründlich erörtert und uns Gedanken gemacht, wie die Parteiorganisation, die staatlichen Leiter und die Betriebsgewerkschaftsleitung alle von der Notwendigkeit der Auf-

nahme der Schichtarbeit überzeugen können. Dabei haben wir gleichzeitig darüber gesprochen, welche Voraussetzungen auch von den staatlichen Leitern dafür zu schaffen sind. Die Gedanken und Vorschläge wurden mit den Kolleginnen und Kollegen beraten. In einer Mitgliederversammlung faßten wir dann die Ergebnisse der Aussprachen zusammen.

Mit Hilfe der Genossen legten wir den Werktätigen die Notwendigkeit der Schichtarbeit dar, berieten mit ihnen gemeinsam,

wie die Schichtarbeit konkret verlaufen soll und was zur Versorgung getan werden muß. Auf diese Weise wurde der Schichtrhythmus von den Werktätigen selbst bestimmt.

Die Kolleginnen und Kollegen, die sich für die Schichtarbeit entschieden haben, werden mit besonderen Vergünstigungen bedacht. Sie erhalten eine Nachschichtprämie, ein verbilligtes gutes Mittagessen. Sie werden bevorzugt mit Obst und Gemüse beliefert und erhalten bevorzugt Ferien- und Kurplätze. Um den